

Pressemitteilung

Starke Frauen. Starkes Land.

18.09.2024

Bezirksvorsitzende und Geschäftsführerinnen tagten

Unter dem Motto „Starke Frauen. Starkes Land.“ trafen sich über 65 Vertreterinnen der hessischen Bezirksvereine (BV) am 14. und 15. September 2024 in Friedrichsdorf im Rahmen der jährlichen Bezirksvorsitzenden- und Geschäftsführerinnen-Arbeitstagung.

Im Mittelpunkt standen geplante Veranstaltungen, Projekte und Aktionen in den Orts- und Bezirksvereinen und dem Landesverband im Herbst 2024 und für das Jahr 2025, der Erfahrungsaustausch untereinander sowie die aktuelle gesellschafts- und frauenpolitische Lage. „Aktuell werden Demokratie, Rechtsstaat und Frauenrechte angegriffen, daher ist der gemeinsame Austausch, eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung im und mit dem Landfrauenverband besonders wertvoll“, so Ursula Pöhlig, Präsidentin des Landfrauenverbandes (LFV) Hessen.

So waren die Gleichstellungsbeauftragten Nora Arharbi, Stadt Kronberg im Taunus, Janet Miller, Landkreis Marburg-Biedenkopf, Suzanne Müller-Hess, Königstein im Taunus, und Silke Nowakowsy, Polizeipräsidium Frankfurt am Main und Landesvorsitzende der Gleichstellungsbeauftragten Hessen, zu Gast und gaben vielfältige Einblicke in ihre Arbeit. In Workshops machten sie und die Landfrauen sich gegenseitig bekannt, räumten mit möglichen Vorurteilen auf und sammelten gemeinsam Themenfelder und Ideen für Kooperationen zwischen den Gleichstellungsbeauftragten und Landfrauenvereinen vor Ort.

Nowakowsy, die darüber hinaus als Dozentin, Referentin und Gewaltschutztrainerin tätig ist, schilderte in ihrem Impulsvortrag viele Erfahrungen und Einschätzung. Sexismus, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Diskriminierung von Frauen seien eine große Herausforderung, erläuterte die Erste Kriminalhauptkommissarin. Sexismus sei allgegenwärtig und nehme, ebenso wie Diskriminierung stark zu, insbesondere seit zwei Jahren, erläuterte sie weiter. „Gleichstellungsbeauftragte bringen für jede Organisation einen großen Benefit“, so Nowakowsy. Aktuelle politische Strömungen täten der Gesellschaft – insbesondere den Frauen – nicht gut. Es sei wichtig, gegen Rechtsextremismus klare Kante zu zeigen und für die eigenen Werte einzustehen, hob sie hervor. Aufgrund der angespannten Haushaltssituation sei damit zu rechnen, dass vielerorts die Arbeit von Frauen- und Sozialverbänden eingeschränkt werde. „Verlässliche Netzwerke sind hier erforderlich, um weiterhin gute und unabdingbare Arbeit leisten zu können“, so Nowakowsy.



© LfV Hessen: *Starke Frauen. Starkes Land.* Über 60 Vertreterinnen aus den Bezirkslandfrauenvereinen waren aus ganz Hessen zur Bezirksvorsitzenden- und Geschäftsführerinnen-Arbeitstagung nach Friedrichsdorf gekommen.



© LfV-Hessen: *Impuls – Austausch – Netzwerken:* Der Austausch mit vier Gleichstellungsbeauftragten aus dem Rhein-Main-Gebiet und Mittelhessen bot interessante Einblicke und Erkenntnisse.